

Think BIG: Azubi-Projekt für die bauma 2019

Fritzmeier lässt junge Menschen anpacken

München, bauma 2019 – Vom Industriekaufmann bis zum Zerspanungsmechaniker, vom technischen Produktdesigner bis zum Elektroniker für Betriebs- und Anlagentechnik – bei der Fritzmeier Group sind im Schnitt rund 50 Auszubildende beschäftigt, pro Jahr werden 10 neu eingestellt. „Wir wollen junge Menschen für unser Tun begeistern“, so Kristin Herrig, verantwortlich für die Ausbildung bei Fritzmeier. „Generell leben wir als Familienunternehmen flache Hierarchien, wodurch jeder sein Aufgabengebiet mit viel Eigenverantwortung gestalten kann.“ Das zeigt auch das Azubi-Projekt Think BIG, bei dem die jungen Auszubildenden bereichsübergreifend zusammenarbeiten, um in Eigenregie ihre Projektidee zu realisieren. „Wir haben unsere Idee den Geschäftsführern und der Familie Fritzmeier präsentiert und dann das Budget genehmigt bekommen“, erklärt Jessica Pflaum vom Think-BIG Team. „Nun freuen wir uns, dass unsere Mini-Baustelle auf der bauma gezeigt wird.“

Der Wettbewerb um den Nachwuchs – speziell im technischen Segment – wird kontinuierlich schwieriger, wodurch die Qualität der Ausbildung sowie das Gesamtpaket für Auszubildende eine immer größere Rolle spielen. „Durch unseren Unternehmensbereich Fritzmeier Technologie und die dazugehörige Ausbildungswerkstatt gewährleisten wir im technischen Bereich sehr hohe Qualitätsstandards“, so Herrig. „Regelmäßige Projektarbeiten sichern wertvolle Praxiserfahrung auch für die Industriekaufleute.“ Teil dieser Strategie ist Think BIG, denn die beteiligten Azubis stemmen das Projekt gemeinsam. „Die einzige Vorgabe war, dass das Konzept die verschiedenen Unternehmensbereiche und die Ausbildungsberufe widerspiegeln soll. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass die Azubis möglichst eigenständig das Projekt und alle damit verbundenen Herausforderungen abwickeln.“

Im ersten Schritt wählte das Team zwei Projektleiter, die sich um die Organisation kümmerten. Eine davon ist Jessica Pflaum, seit 01/2019 als ausgelernte Industriekauffrau bei Fritzmeier tätig. „Wir haben schnell festgestellt, dass es bei 14 beteiligten Azubis vor allem darum geht, dass jeder seinen Teil zum Projekt beiträgt – und das termingerecht.“ Regelmäßige Treffen und ein guter Informationsaustausch waren der Schlüssel zum Erfolg. Die Ausbilder standen den jungen Menschen dabei mit Rat und Tat zur Seite. „Das Projekt war sehr zeitintensiv und wir haben sehr viel gelernt. So tiefe Einblicke in die Abläufe einer Projektarbeit zu erhalten, ist für uns Auszubildende etwas ganz Besonderes.“

Das Ergebnis, eine Mini-Baustelle mit Roboterarm und selbst konstruiertem und gefrästem LKW, wird auf der bauma 2019 zu sehen sein. „Es freut uns sehr, dass sich unsere Azubis durchgeboxt haben und ihr Projekt nun Mittelpunkt des Messestandes ist“, so Herrig.



Unternehmensprofil

Fritzmeier CABS ist führender Systemlieferant für Hersteller von Off-Highway- und Nutzfahrzeugen und fertigt Komplettbaugruppen, Verkleidungsteile sowie Systembaugruppen für High-Tech- Kabinen. Sicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit und Integrationsfähigkeit sind die zentralen Mehrwerte, an denen Entwicklung und Fertigung ausgerichtet sind. Um seine Kunden weltweit optimal zu bedienen, verfügt Fritzmeier CABS über mehrere Fertigungsstandorte in Europa, ein Joint Venture in Indien sowie Kooperationspartner rund um den Globus.

Pressekontakt: Alexandra Herrmann, PR & Marketing, a.herrmann@fritzmeier.com